

The image features a large, bold title "LABEL LABYRINTH" in white, sans-serif capital letters, oriented diagonally from the bottom-left towards the top-right. This title is overlaid on a grid of squares with a red and white checkered pattern. Each square contains a different logo or label, representing various organic and fair trade standards. These include the Rainforest Alliance logo (red leaf), the Fair Trade USA seal (blue and yellow), the Organic Fair Trade logo (green leaf), the Naturaline logo (green and white), and several smaller, less recognizable labels.

The image shows a blue rectangular banner with white dashed lines forming a winding path. The banner has the German text "Ein Wegweiser durch das" written on it. This banner is positioned over a grid of several red-bordered boxes. Each box contains a different organic certification logo, including "BIO-KONTROLL", "FAIRTRADE", and "DEMETER". The overall design suggests a guide or map leading through various organic standards.

Zur Orientierung.....	3
<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>5</b>
Was meinen wir eigentlich mit Label? .....	5
Wo liegen die Probleme in der Lieferkette? .....	6
Welche Label-Typen unterscheiden wir? .....	8
Warum gibt es immer mehr Label? .....	9
Wie beurteilen wir die Qualität? .....	10
Wie gut kontrollieren Audits die Einhaltung der Standards?.....	11
Fallbeispiele El Salvador/Malyasia.....	12
Wie wirksam können Label sein? .....	14
Sind Label der einzige Weg zu nachhaltigem Konsum? .....	15
Was sind unsere Bewertungskriterien?.....	16
Unsere Methode der Bewertung: Wie kommt der Label-Check zustande?.....	18
Zusammenfassung und Überblick: Wie nutzen Sie den Label-Check? .....	19
<b>LABEL-CHECK.....</b>	<b>20</b>
Label-Finder .....	20
<b>LABEL-PROFILE A-Z .....</b>	<b>22</b>
Weitere Label & Initiativen .....	150
<b>ALTERNATIVEN.....</b>	<b>152</b>
Kleidung .....	152
Lebensmittel .....	154
Konsumtipps .....	156
<b>GLOSSAR .....</b>	<b>158</b>
<b>SUPPLY CHA!NGE/Spendenauftrag .....</b>	<b>166</b>
CIR/Materialien .....	168
Bestellschein/Impressum .....	170

## ZUR ORIENTIERUNG IN DIESEM HANDBUCH

- **Rote Querverweise** im Text führen Sie zum Portrait des betreffenden Labels im **LABEL-CHECK** (S. 20–151).
- **blaue Querverweise** im Text führen Sie zur Erklärung des betreffenden Fachbegriffs im **GLOSSAR** (S. 158–165).

# Ein Wegweiser durch das **Label-Labyrinth**

Immer mehr Menschen achten beim Einkauf auf Nachhaltigkeit: Die Produkte sollen ökologisch korrekt und ohne Ausbeutung hergestellt sein. Das wissen auch die Unternehmen. Entsprechend offensiv werben vor allem große Konzerne damit, dass sie „nachhaltig“ produzieren.

Inzwischen konkurriert eine unübersichtliche Fülle an Logos und Produktbezeichnungen mit Eigenschaften wie „öko“, „bio“, „fair“ um Ihre Aufmerksamkeit als Konsument\*in. Doch wie glaubwürdig sind diese Aussagen? Und woran erkennen wir wirklich *ökologisch und sozial nachhaltige* Produkte?

In dieser vollständig überarbeiteten Neuauflage des Wegweisers haben wir die bekanntesten Label aus den Bereichen Lebensmittel und Textilien genauer unter die Lupe genommen. Damit wollen wir Ihnen helfen, sich im stetig wachsenden *Label-Labyrinth* zurechtzufinden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

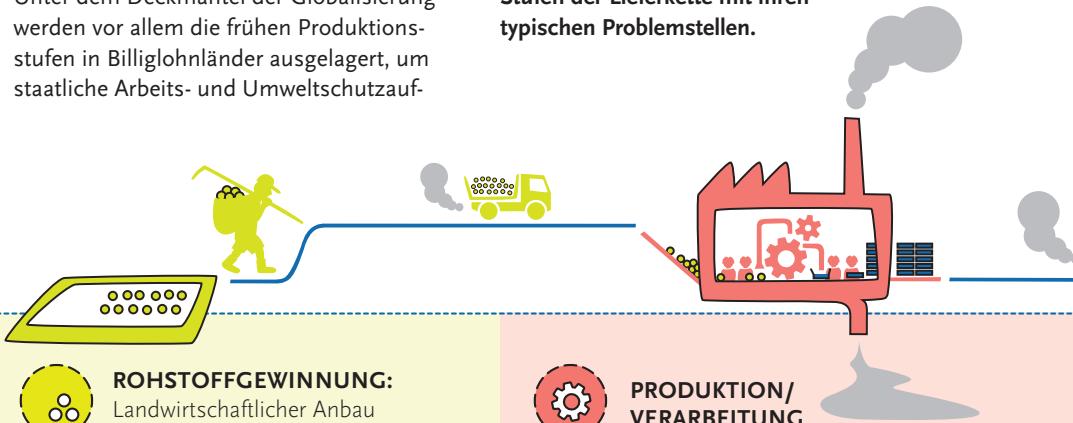
Ihr CIR-Team

# Wo liegen die **Probleme**, in der Lieferkette?

Die meisten Konsumgüter haben heute eine globale Geschichte: Sie werden an vielen unterschiedlichen Orten der Welt produziert und schließlich ganz woanders verkauft. Unter dem Deckmantel der Globalisierung werden vor allem die frühen Produktionsstufen in Billiglohnländer ausgelagert, um staatliche Arbeits- und Umweltschutzauf-

lagen zu umgehen. Für Konsument\*innen geschieht dies meist unsichtbar, ebenso wie die sozialen und ökologischen Probleme, die dabei entstehen. Diese treten zudem auch in späteren Stufen der Lieferkette, bei Transport, Handel und Konsum auf.

In der Grafik zeigen wir die wichtigsten Stufen der Lieferkette mit ihren typischen Problemstellen.



## ROHSTOFFGEWINNUNG:

Landwirtschaftlicher Anbau  
bzw. Rohstoff-Abbau

**Soziale Probleme:** schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen, z. B. durch sklavenähnliche Arbeitsbedingungen, fehlenden Arbeitsschutz, intransparente Lohnzahlungen

**Ökologische Probleme:** Einsatz von genmanipuliertem Saatgut und bestimmten Agrarchemikalien sowie Verschmutzung von Grundwasser

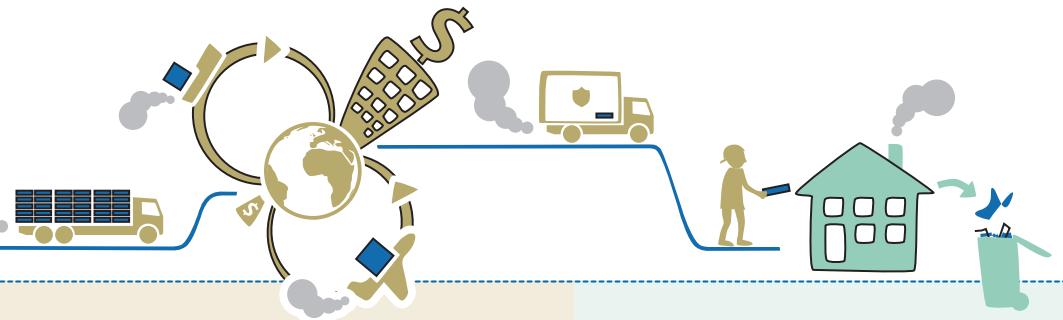
## PRODUKTION/ VERARBEITUNG

**Soziale Probleme:** Verbot von Gewerkschaften und Kollektivverhandlungen, geringe Löhne, Einschüchterungen, Arbeitsdruck, Diskriminierungen und Belästigungen

**Ökologische Probleme:** Einsatz von Chemikalien (z. B. Färbe- und Bleichmittel); massiver fossiler Energieverbrauch und Emissionen

**HINWEIS:** Die dargestellten Probleme betreffen oft mehrere Stufen des Produktionsprozesses und sind nur eine beispielhafte Auswahl aus vielen bestehenden Missständen. Manche Label beziehen sich nur auf eine oder wenige Stufen.

Diese vier Symbole kennzeichnen im **LABEL-CHECK**, auf welche Stufe(n) der Lieferkette das betreffende Label den Fokus legt:



**LOGISTIK/HANDEL:** Transport von Produkten und Verkauf



**KONSUM:** Kauf, Nutzung und Entsorgung von Produkten

**Soziale Probleme:** Unfaire Handelspraktiken, Arbeitsverdichtung für Arbeiter\*innen im Einzelhandel und im Logistikbereich, Prekarisierung der Arbeit durch Auslagerung an Subunternehmen, unverantwortliche Preispolitik des Handels

**Ökologische Probleme:** Energieverbrauch und Emissionen durch lange Transportwege, Kühlung und Einsatz von Chemikalien für Konservierung

**Soziale Probleme:** gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe, Greenwashing, Schnäppchenjagd, unsachgemäße Entsorgung von Produkten

**Ökologische Probleme:** Lebensmittelverschwendungen und Verpackungsmüll, Wegwerfen von Kleidungsstücken, weil sie nicht mehr als modisch gelten sowie der Export von (giftigem) Müll in andere Länder

# LABEL-FINDER

Übersicht aller untersuchten  
Label, Initiativen und  
Unternehmen in  
alphabetischer  
Reihenfolge



LABEL

Seite

	BIORE®/REMEI AG	36		ECOVIN	40
	BIOTREND ► LIDL	106		EDEKA	60
	BLAUER ENGEL	38		EDEKA BIO ► EDEKA	62
	BLUESIGN PRODUCT	40		EIN HERZ FÜR ERZEUGER ► EDEKA	62
	BSCI Business Social Compliance Initiative	42		ETI Ethical Trading Initiative	64
	BÜNDNIS FÜR NACHHALTIGE TEXTILIEN (Textilbündnis)	44		EU-BIO EU-Ökoverordnung	66
	C&A	46		FAIR ► ALDI	24
	C&A BIO COTTON ► C&A	46		FAIR FOR LIFE	68
	CMIA Cotton made in Africa	48		FAIRGLOBE Lidl und Kaufland LIDL	106
	CONSCIOUS COLLECTION ► H&M	96		FAIRTRADE FLO – Fairtrade Labelling Organisation	70
	CONTINENTAL CLOTHING COMPANY	50		FLA Fair Labour Association	74
	COOP	52		FORUM NACHHALTIGER KAKAO	76
	CRADLE TO CRADLE Certified™ Product Standard	54		FSC Forest Stewardship Council (International)	78
	DEMETER	56		FWF Fair Wear Foundation	80
	DLG-PRÄMIERT ► weitere Labels	150		GÄA ÖKOLOGISCHER LANDBAU	82
	EARTH POSITIVE CONTINENTAL	50		GCP Global Coffee Platform (ehemals 4C)	84



GEPA (FAIR+)

86



GLOBAL G.A.P.

88

GOODWORKS  
► weitere Labels

150

GOTS  
Global Organic Textile Standard

90

GRI  
Global Reporting Initiative

92

GSCP  
Global Social Compliance Program

94

GUTBIO  
(Aldi Nord)  
► ALDI

24



H&amp;M

96

IFA  
Internationales Rahmenabkommen

100

IVN  
Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft

102

KAISER'S  
TENGELMANN  
► EDEKA

60

KAUFLAND  
► LIDL

104



LIDL

104

MADE IN GREEN  
► OEKO-Tex

122



MADE-BY

108

MEDIZINISCH  
GETESTET  
- schadstoffgeprüft

110

METRO

METRO

112

MSC  
Marine Stewardship Council

114

NATURALINE  
► COOP

52

NATURGUT  
► REWE

132



NATURLAND

116

NETTO  
► EDEKA

60



NEULAND FLEISCH

118

OCS  
Textile Exchange  
Organic Content Standard

120

OEKO-TEX®  
mit STANDARD 100/  
STeP/Made in Green

122

OHNE GENTECHNIK  
► weitere Labels

151

ONE WORLD  
► ALDI

24



Penny

132

PRO PLANET  
► REWE

126

RA  
Rainforest Alliance

128

RAPUNZEL  
Hand in Hand

130

REAL  
► METRO

112

real+BIO  
► METRO

112



REWE

132

REWE BIO  
► REWE

132

RSPO  
Roundtable on Sustainable Palm Oil

134

SA8000  
Social Accountability International

136

SAI PLATFORM  
(FSA Programm)

138



SGF INTERNATIONAL

140



SOIL ASSOCIATION CERTIFICATION

142

SPAR  
► EDEKA

60

STeP  
Sustainable Textile Prod.  
► OEKO-Tex

122

UTZ  
Certified

144

V-LABEL  
► weitere Labels

151



WORLD FAIR TRADE ORGANIZATION

146

WRAP  
Worldwide Responsible Accredited Production

148

weitere Labels

150

# GOTS – Global Organic Textile Standard

## FOKUS



## GRÜNDUNG & ZIEL

Der Global Organic Textile Standard ist ein Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern. GOTS erfordert die Verwendung von unterschiedlichen Labeln, je nach Material mit einem Mindestanteil an biologischem Material von bis zu 70 %. Siegel-Inhaberin ist die Global Standard gGmbH, die von einem Zusammenschluss verschiedener Organisationen gegründet wurde: Dazu gehören der ▶ IVN/Deutschland gemeinsam mit der ▶ Soil Association (England), der Organic Trade Association (USA) und der Japan Organic Cotton Association (Japan).



### SOZIALES

- ▶ Der Standard erfordert die Einhaltung aller ➔ ILO-Kernarbeitsnormen, aber hat keine eindeutige und verpflichtende Aussage zu ➔ existenzsichernden Löhnen.
- ▶ Das Recht auf ➔ Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen wird nicht gefördert.
- ▶ Es gibt keine Kriterien für Aus- und Weiterbildungsangebote für Arbeitnehmer\*innen und das Management, aber Kriterien zu ➔ Schulungen im Umgang mit Chemikalien.
- ▶ Die Einhaltung der Kriterien wird für die gesamte Wertschöpfungskette mit Ausnahme des Transports gefordert. Dies gilt auch für Subunternehmer und Lieferanten.
- ▶ Es werden ➔ Wirkungsanalysen für die sozialen Kriterien durchgeführt.
- ▶ Der Standard enthält keine Kriterien für ➔ Preisprämien oder garantierte Abnahmepreise.



### ÖKOLOGIE

- ▶ Das Verbot zur Verwendung von gefährlichen Chemikalien reicht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. So sind z. B. alle Chemikalien der ➔ Detox-Verpflichtung verboten.
- ▶ Der Gebrauch von ➔ gentechnisch veränderten Organismen ist grundsätzlich verboten
- ▶ Der Standard umfasst Kriterien zur Bewertung der Umweltrisiken.
- ▶ Der Standard erfordert vollständiges ➔ Monitoring des Wasserverbrauchs (einschließlich des Abwasservolumens) sowie Ziele und Verfahren, um den Wasserverbrauch effizienter zu gestalten.
- ▶ GOTS stellt ein kostenloses Programm zur Messung von Wasser- und Energiestromen zur Verfügung, als Hilfe zur Einhaltung der Standardkriterien. Ebenso ist die Positivliste mit allen zugelassenen Hilfsmitteln für zertifizierte Unternehmen kostenlos, so dass verbotene Substanzen sich leicht substituieren lassen.



### GLAUBWÜRDIGKEIT

- ▶ Die Organisationsstruktur und Finanzierung sind öffentlich zugänglich.
- ▶ Das Einkommen basiert auf unterschiedlichen Gebühren: Lizenzgebühren (z. Zt. € 120 jährlich pro zertifiziertem Betrieb) sowie Registrierungsgebühren für Chemikalien.
- ▶ Konformitätsprüfungen hinsichtlich der Kriterien des Standards werden durch ➔ unabhängige Dritte durchgeführt.
- ▶ Zertifizierte Unternehmen unterziehen sich jedes Jahr einem vollständigen Betriebsaudit.
- ▶ Die Prüfer\*innen werden nicht dazu aufgefordert, während des Prüfprozesses Informationen externer lokaler Interessengruppen wie Gewerkschaften und ➔ NROs einzuholen.
- ▶ Jedem ➔ Audit vor Ort folgt eine ➔ Verifizierung durch den Zertifizierer (Vier-Augen-Prinzip).
- ▶ Es existiert ein Rückverfolgungssystem, mit dem Informationen über die Glieder der Lieferkette verfügbar sind.
- ▶ Label dürfen nur angebracht werden, wenn die gesamte Liefer- und Produktionskette zertifiziert ist.

### Kommentar

GOTS weist anspruchsvolle ökologische Standards auf und gilt hier als ein Best-Practise-Beispiel im Bereich Öko-Textil. Die Sozialstandards sind jedoch unzureichend. ➔ Existenzsichernde Löhne sowie das Recht auf ➔ Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen werden nicht aktiv gefördert. Problematische Arbeitsbedingungen stellte das Südwind-Institut bei seiner Untersuchung „Make in India“ in westindischen Textilbetrieben fest, die teilweise GOTS zertifiziert waren. Für die glaubhafte Überprüfung der Einhaltung sozialer Kriterien ist eine stärkere Einbindung von lokalen Akteur\*innen erforderlich. Auch eine größere Transparenz der Auditberichte, die bisher vertraulich behandelt werden, ist notwendig.





## Herausgeberin:

Christliche Initiative Romero (CIR)

Schillerstraße 44a, D-48155 Münster

Tel: +49 (0)2 51 - 67 44 13 - 0

Fax: +49 (0)2 51 - 67 44 13 - 11

Internet: [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

Mail: [cir@ci-romero.de](mailto:cir@ci-romero.de)

**Autor\*innen:** Sandra Dusch Silva (V.i.S.d.P.),  
Anil Shah, Thorsten Moll

**Lektorat:** Anne Schirrmacher

**Layout:** Marco Fischer – [grafischer.com](http://grafischer.com)

**Druck:** COS Druck & Verlag GmbH

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

©2017

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL  
im Auftrag des

**BMZ**



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Die Veröffentlichung wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ ermöglicht. Für den Inhalt der Veröffentlichung ist allein die Christliche Initiative Romero verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der EU wieder.



## Ein Wegweiser durch das LABEL-LABYRINTH

Ob im Supermarkt, im Kaufhaus oder im Netz: Wer ethisch konsumieren will, bewegt sich durch ein Labyrinth aus Siegeln und Standards. Doch was genau verbirgt sich hinter den bunten Logos und den wohlklingenden Versprechen? Was wird durch die gängigen Siegel, Standards und Initiativen eigentlich verbessert? In dieser vollständig überarbeiteten Neuauflage unseres Wegweisers haben wir die bekanntesten Label aus den Bereichen Lebensmittel und Textilien genauer unter die Lupe genommen. Das Handbuch hilft Ihnen, Ihr eigenes kritisches Urteilsvermögen zu schulen und führt Sie durch das unübersichtliche Label-Labyrinth.

